

Osdorf will sich erneut Pinneberg vorknöpfen

Am Montag ist das Achtelfinale des Oddset-Pokals ausgelost worden. Da stehen traditionell tolle Paarungen auf dem Programm, da sich die Reihen bereits gelichtet haben. Oberliga gegen Landesliga und Landesligaduelle sind obligatorisch. Mitendrín mischt aber auch noch der Bezirksligist TuS Osdorf mit, der in den vergangenen Jahren immer weit im Pokal vorgedrungen ist. Die Osdorfer treffen nun am Blomkamp auf den Oberligisten VfL Pinneberg. Ein tolles Duell, das sicher viele Zuschauer anlocken wird. Denn in dieser Begegnung ist noch eine Rechnung offen: In der Pokalsaison 2009/2010 warfen nämlich die Osdorfer den damaligen Landesligisten Pinneberg glatt mit

4:0 aus dem Pokalrennen. Und das gleich in der ersten Runde. Sicher ist es etwas übertrieben, aber man darf sich einen wutschnaubenden Pinneberger Trainer Michael Fischer vorstellen, der seine Mannschaft hinterher am liebsten in der Luft zerrissen hätte. Der Pokal war gelaufen, in der Saison ging für die Fischer-Elf noch alles gut - der Aufstieg in die Oberliga wurde geschafft. Aber es war schon toll zu sehen, wie die Osdorfer den vermeintlichen Favoriten auf dem Platz auseinandernahmen, durchwirbelten und leicht dämlich aussehen ließen. Fischer wird sich das nicht noch einmal bieten lassen. Bei der Neuauflage ist kein Favorit auszumachen. Gerade im Pokal ist Osdorf für jede Mann-

schaft gefährlich, davon können neben Pinneberg auch Mannschaften wie Lurup oder Altona ein Liedchen singen. Obendrein sind die Osdorfer in dieser Saison noch ohne Niederlage und gelten gerade auf dem Grand am Blomkamp als enorm heimstark. Obendrein könnte die Elf von Trainer Bernd Rasmus ihre Landesligaambitionen mit einem Pokalsieg klar unterstreichen. Ganz davon abgesehen, dass

so ein Sieg ein sehr guter Wiedereinstieg in die Saison nach der Winterpause wäre. Man darf also gespannt sein. Voraussichtlich könnte das Spiel am Freitagabend zur traditionellen Osdorfer Anstoßzeit erfolgen.

Das Achtelfinale soll vom 10.-12. Februar gespielt werden. Eine Woche vorher sollen die noch ausstehenden Paarungen aus der vierten Runde stattfinden.

USC Paloma – HEBC /Eintracht Norderstedt
Hamm United FC – Niendorfer TSV
SC Poppenbüttel – SV Halstenbek-Rellingen

TuS Osdorf – VfL Pinneberg
SC Victoria – Grün-Weiss Harburg /FC Bergedorf 85
VfL Lohbrügge – FC Elmshorn
GSK Bergedorf – SV Lurup

Rahlstedter SC /Germania Schnelsen – TSV Buchholz 08